

Care Revolution als sozial-ökologische Transformationsstrategie

Gabriele Winker

Netzwerk Care Revolution



Agenda

- Stellenwert von Sorge im Neoliberalismus
- Care Revolution als Transformationsstrategie
- Ausblick auf eine solidarische Gesellschaft

Klimakatastrophe

- Hitze, Dürre, Überschwemmungen, Stürme, steigender Meeresspiegel
- Regionen des Globalen Südens überproportional betroffen
- Viele Menschen auf der Flucht
- Kriege verschärfen diese Situation



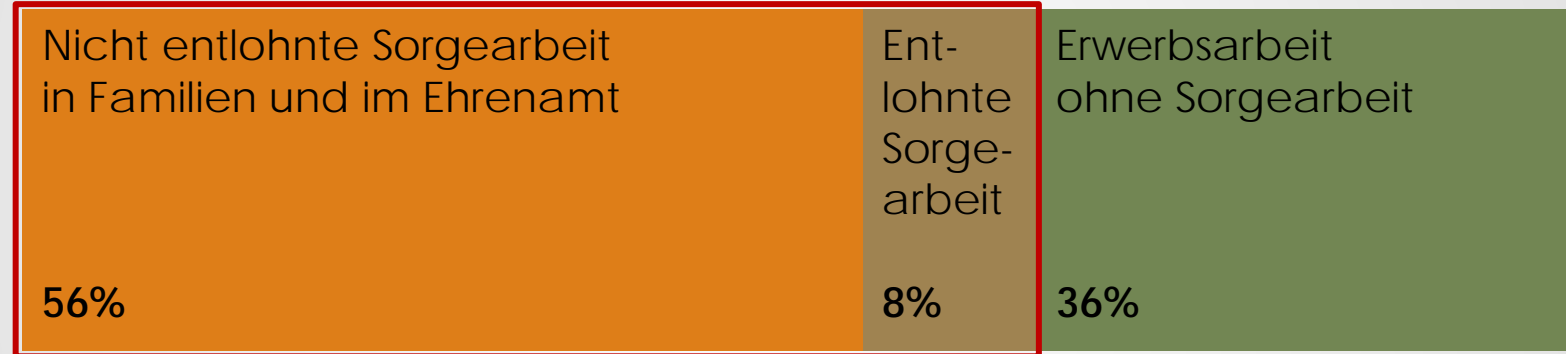
Begriff der Care- bzw. Sorgearbeit

- Gesamtheit
 - der familiären und ehrenamtlichen Sorgearbeit für andere,
 - der Sorge für sich selbst sowie der
 - Erziehungs-, Bildungs-, Gesundheits- und Pflegetätigkeiten und der Sozialen Arbeit in Institutionen
- Entwicklung und Erhaltung der körperlichen, emotionalen und intellektuellen Fähigkeiten



Arbeit in der BRD

bezogen auf Arbeitsstunden, 2012



Statistisches Bundesamt 2015: 11ff.; 2019: 362 sowie eigene Berechnungen

Kein Platz für Care im Neoliberalismus

- Jede erwerbsfähige Person hat die eigene Existenz zu sichern
- Abbau sozialstaatlicher Leistungen
- Wenig Zeit durch zunehmende Sorgeaufgaben und flexibilisierte Erwerbsarbeit
- Selbstmanagement als gesellschaftliche Norm



Zusammenhang von Care und Klima

- Direkte Auswirkungen von verändertem Klima auf Sorgebeziehungen
- Sorge nicht nur Tätigkeit, sondern auch Haltung
- Beide Probleme Folgen des kapitalistischen Wirtschaftssystems
 - Unentgeltliche Nutzung der Sorgearbeit und der Atmosphäre
 - Wachstum erfordert immer mehr Stoffe und immer mehr Lebenszeit
 - Konkurrenz erfordert minimale Mittel zur Reproduktion des Lebens und der ökologischen Kreisläufe

Riesige politische Aufgabe

- Profitgetriebene Wirtschaftsweise beschränken und überwinden
- Innerhalb kurzer Zeit, um den Kollaps der Ökosysteme zu verhindern



Care Revolution als Transformationsstrategie

- Solidarische Care-Ökonomie
 - Ziel ist die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse
 - Nicht an Renditeerwartungen orientiert
 - Mitsprache aller Beteiligten ermöglichen
 - Ökologisch nachhaltig gestaltet



Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit

- Reduktion der Vollzeit-Lohnarbeit
 - kurze Vollzeit von zunächst max. 30 Wochenstunden mit teilweiseem Lohnausgleich
 - gesellschaftliche Debatten über Stellenwert einzelner Bereiche
 - Verringerung der Produktion klimaschädlicher Güter
- Angleichung der Löhne und Gehälter
- Gleicher Verdienst pro Lohnarbeitsstunde



Aufbau einer solidarischen Unterstützungsstruktur

- Bedingungsloses Grundeinkommen
- Ausbau sozialer Infrastruktur, gebührenfrei mit hoher Qualität, insbesondere verbesserte Personalschlüssel
- Verbesserte Lohn- und Arbeitsbedingungen für Care-Beschäftigte, auch in Privathaushalten



Entwicklung demokratischer Beteiligungsformen

- Aufbau vielfältiger Formen der Mitbestimmung
 - Care-Räte oder Energie-Räte
 - Volksbegehren, Abstimmungen
- Überführung von Care- und anderen Unternehmen in Allgemeinbesitz (Vergesellschaftung)



Foto: Jannis-Große

Unterstützung vielfältiger Lebensentwürfe

- Aufbau von Gemeinschaftsprojekten, staatlich durch Zuschüsse unterstützt
 - Nachbarschaftszentren, Polikliniken, Mehr-Generationen-Häuser, Landwirtschaftsgenossenschaften
- Vergemeinschafteter Besitz in Selbstorganisation mit kollektiven Entscheidungsprozessen
 - Bedürfnisorientierte Aufteilung aller Arbeit und Einkünfte
 - Ressourcenteilung -> weniger Geldbedarf und CO₂-Emissionen



Umsetzung einer solidarischen Care-Ökonomie

- Verbesserte Rahmenbedingungen für Sorgebeziehungen
- Klimagerechte Produktion
- Mehr Lebensqualität trotz „Verzicht“ auf Fliegen, motorisierten Individualverkehr, Fleisch und viele andere Konsumgüter

Aufhebung der Trennung zwischen entlohnter und unentlohnter Arbeit

- Durchbrechung der Abwertung der unentlohnten Sorgearbeit
- Aufhebung dieser Trennung durch Überwindung der Lohnarbeit
- Im Kapitalismus nicht realisierbar: Kapitalverwertung setzt Lohnarbeit voraus



Solidarische Gesellschaft

- Freier Zugang zu dem, was in arbeitsteiliger Praxis geschaffen wird
- Frei wählbarer Beitrag zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse
- Koordination über Hinweisgebung, Gespräche, Vorschläge zur Arbeitsplanung
- Entscheidungen in Commons und Räten
- Stärkung des Bezugs aufeinander



Neumann/Winker 2018

Winker

24.05.22

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Weitere Publikationen unter www.gabriele-winker.de

Literatur

- Neumann, Matthias; Winker, Gabriele (2018): Solidarische Gesellschaft als Ziel – Care Revolution als Strategie. In: Neupert-Doppler, Alexander (Hg.): Konkrete Utopien. Stuttgart, 112-129
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2015): Zeitverwendungserhebung. Aktivitäten in Stunden und Minuten für ausgewählte Personengruppen 2012/2013. Online verfügbar
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2019): Statistisches Jahrbuch 2019. Online verfügbar